# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 217. Sonnabend, den 15. September 1832.

Sonntag, den 16. Septbr. 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags Hr. Oberlehrer Schnaase. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 20. September, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Herrmann. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 20. September, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Candidat Blech d. j. Mittwoch, den 19. September, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Candidat Blech d. ä. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Barbara. Vormittags, Einführung des Herrn Prediger Oelschläger und Antrittspredigt. Nachmitt. Hr. Prediger Pobowsky.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr Vicar. Strzelczock. Anfang um 10 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. September 1832.

Herr Kaufmann Galle von Stettin, Herr Kaufmann Kannenberg und Hr. Apotheker Kannenberg von Stuhm, log. im engl. Hause. Herr Doctor Lambert und Herr Färber Barth nebst Gemahlin von Schöneck, log. in d. 3 Mohren. Herr Lieutenant Schmidt und Herr Amtmann Hoffmann von Stolpe, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Kanzelei-Inspector Wiegner nebst Mutter nach Berlin.

## Avertissements.

Es soll die Erneuerung des Oberbelages der Milchkannenbrücke an den Mindestfordernden ausgeboten werden, wozu ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 18. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer anberaumt worden ist, woselbst der Bau-Anschlag und Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 8. September 1832.

Die Bau-Deputation.

Das Uebersetzen des auf dem Holm diensthuenden Militairs über die Weichsel, soll gegen ein Pausch-Quantum dem Mindestfordernden überlassen werden. Um diesen zu ermitteln ist ein Licitations-Termin auf

den 22. d. M. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt worden, und werden die Unternehmungslustigen aufgefordert, sich zu demselben in dem Gerichtszimmer über dem Militair-Gefängniß Katz einzufinden.

Danzig, den 8. September 1832.

Königl. Preuß. Commandantur.

Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, von Lichtmeß 1833 ab, auf drei oder sechs Jahre steht ein nochmaliger Licitations-Termin

den 20. September c. Vormittags 11 Uhr

im Schulzen-Amte zu Weichselmünde vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 22. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Verlobung.

Meine am 9. d. M. vollzogene Verlobung mit der jüngsten Tochter des Königl. Steuer-Raths Herrn Korneck zu Breslau zeige ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch an. Fried. Classen.

Unter Kahlbude, den 13. September 1832.

---

## Entbindung.

Die heute früh um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an Carl H. E. Arndt.

Danzig, den 14. September 1832.

---

## Anzeigen.

Vom 10. bis 13. September 1832 sind folgende Briefe retour gekommen; 1) Bieber a Röskau. 2) Neumann a Graudenz. 3) Siefert a Erfurth. 4) Zedlen a Thorn. 5) Lusarzewsky a Klein Marwitz. 6) Ankermüller a Gnesen. 7) Schultz a Bromberg. Königl. Ober-Post-Amt.

Von heute an ist mein Winter-Local am Häker-Thor wieder geöffnet, welches ich meinen resp. Gästen hiemit anzeige, und um zahlreichen Besuch bitte.

Danzig, den 14. September 1832. Kaminski.

### Concert-Anzeige.

Sonntag, den 16. September wird das Musik-Chor des 5ten Infanterie-Regiments das 11te Abonnements-Concert geben, der Garten wird erleuchtet und ein Feuerwerk wird abgebrannt werden. Entrée 3 Sgr. Damen in Begleitung sind frei. M. Mielke.

## Concert und Feuerwerk in Heubude № 1.

Morgen den 16. bei günstiger Witterung. Lewerenz.

### Concert-Anzeige.

**Sonntag, den 16. Septbr. wird im Frommschen** Garten-Locale auf mehrseitiges Verlangen das Chor Hautboisten die vorzüglichsten Piecen aus den beliebtesten Opern vortragen.

Den resp. Mitgliedern des hiesigen Cassino machen wir hiedurch bekannt, daß in der auf Dienstag den 18. d. M. Abends um 6 Uhr in dem Sommerlokal anberaumten General-Versammlung über die Wahl mehrerer neuen Mitglieder, und über andere für die Gesellschaft wichtige Gegenstände berathen werden soll, wozu dieselben zahlreich zu erscheinen hiedurch eingeladen werden von

den Directoren.

Um die Abonnements-Concerte sobald als möglich, wegen der eintretenden

rauhen Witterung, zu beenden, so wird Montag den 17. das zehnte Concert und Mittwoch den 19. das eilfte gegeben werden. J. Karmann.

Der unterzeichnete Ballet- und Tanzlehrer bietet Einem resp. Publikum seine Dienste ganz ergebenst an, und da seine Unterrichts-Methode bereits durch zwei Jahre nicht allein Beifall gefunden, sondern auch von bestem Erfolge gekrönt wurde, so hofft derselbe auf zahlreiche Beschäftigung. Auch wird ersucht um baldigste Bestellung, damit er Jeden nach Wunsche befriedigen kann. Das Nähere ist in der Tobiasgasse № 1550. zu erfahren. J. Heiß.

Da Herr Heiß in unseren Familien, zu unserer vollkommenen Zufriedenheit Tanz-Unterricht ertheilt hat, so können wir denselben mit voller Ueberzeugung empfehlen.

Danzig, den 15. September 1832.

D. Höpfner. C. H. Panzer. Dr. Hein.

Wir lassen bereits acht neue Taschenbücher (Cornelia, Minerva, Vielliebchen, Penelope, Wiener Gedenkemein, so wie die von Menzel, Bronikowski und Müchler) cirkuliren und werden noch funfzehn bis zwanzig Taschenbücher auf 1833 gleich nach ihrem Erscheinen anschaffen. — Wir laden zum Beitritt dieses Zirkels ein; wer zwei Thaler zahlt erhält während eines halben Jahres entweder eins dieser neuen Taschenbücher, oder falls zufällig keins zur Stelle sein sollte, ein anderes neues Buch nach eigener Auswahl und kann wechseln so oft es ihm beliebt.

Den sich zuerst Meldenden erwartet das noch gar nicht ausgewesene Tromlitzsche Vielliebchen. Die Schnaasesche Leih-Bibliothek.

Gründlichen Elementar-Unterricht und Nachhülfe im Schönschreiben, Lesen, Rechnen, Orthographie, Geographie, Natur- und Weltgeschichte, im Zeichnen, in der Deutschen, Französischen und Englischen Sprache, so wie eine weitere Anleitung zur Erlernung dieser Wissenschaften für Erwachsene, ertheilt, ohne einer concessionirten Schule zu bedürfen, in einzelnen Häusern der Privat-Lehrer

Heinr. Ludw. Schleicher, wohnhaft Lastadie № 450.

Kunst-Anzeige.

Die hier zum Verkauf aufgestellte Sammlung von Oel-Gemälden und Kupferstichen, ist wiederholt durch mehrere neue Sachen vermehrt worden, was ich mit dem Bemerken hiermit ergebenst anzeige, daß meine Abreise Mitte der nächsten Woche statt findet. Der Kunsthändler L. Lehmann aus Berlin.

Langgasse № 518.

Ein bejahrter einzelner Mann, der nur einen Dienstboten hält, sucht zu dieser nächsten Umziehzeit eine anständige Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller mit Holzgelaß und Bequemlichkeit in einer der lebhaften Straßen der Stadt. Das Nähere darüber in der Breitgasse № 1159. zwei Treppen hoch, in den Mittagsstunden zwischen 1 bis 3 Uhr zu erfragen.

Ein Handtuch ist gefunden worden, der Eigenthümer melde sich Langgasse № 2001.

Eine Erzieherin, die seit einer Reihe von Jahren diesem Fache vorgestanden, wünscht ein ähnliches Engagement oder auch als Gesellschafterinn mit Beihülfe in der Wirthschaft zu erhalten. Hierauf Reflectirende werden gebeten das Nähere abgeben zu wollen in der Hundegasse beim Tischler Herrn Mund 2 Treppen hoch.

Es ist am vorigen Freitage Abends im Theater eine Spitzhündin gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer derselben legitimiren kann, kann sie gegen Erstattung der Fütterung und Insertionskosten Eimermacherhof № 1793. abholen.

Es ist Mittwoch zwischen 10 und 11 Uhr Morgens ein roth wollenes durchweg geblümtes Umschlagetuch, vom hohen Thor bis zur Allee verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung dasselbe Langgarten № 7. in der Danziger Herberge abzugeben.

Ein elegantes Häuschen mit 6 Stuben ꝛc. in der Rechtstadt ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Korkenmachergasse № 790. Morgens bis 9 Uhr.

---

## A u c t i o n e n.

Montag, den 17. September 1832 Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen auf dem Holzmarkt vor dem Hotel d'Oliva durch Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie diverse Fastagen, als:
Rumstücke, Mallaga-Böthe, Picardanstücke, Oxthöfte, Porter-Fäßer und 6 Schock diverse Bouteillen.

Montag, den 24. September 1832, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen zu Gute Herberge im Hofe unter № 7. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

2 Stubenuhren, Kleider- und Essenspinde, 7 Betten, Kopfkissen, Hemden, Bettlaken, 1 Bettgestell mit Gardienen, Tische, Stühle und viele nutzbare Sachen mehr.

Ferner: Pferde, Kühe, Wagen und Ackergeräthe.

Montag, den 24. September d. J. soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Fortepiano im birken Gestell in Giraffenform, 1 tafelförmiges dito, 1 goldene 2 geh. Repetiruhr, 1 silb. Taschenuhr, 7 div. goldene Ringe, 2 silb. Kinderpfeiffen, 1 dito Pfropfenzieher, 1 dito Nadeldose nebst Fingerhut, 1 dito Strickhaken, 1 Penal von Perlmutter mit Silber ausgelegt, 4 Paar silb. Schnallen mit

unächten Steinen, 1 silb. vergoldeter Halsschmuck, 1 Paar Handbrasilets mit unächten Steinen, 1 mahagoni-, 1 lindenes Secretair, 1 mah.-, 1 nußb.- und mehrere gestrichne Kommoden, 2 Kleiderspinde, 2 Schenksp., 3 fichtene Waarenspinde, 2 Essenspinde, 1 Sopha mit rothem Moir, 1 dito mit kattun Bezug, 1 nußb. Toiletspiegel, verschiedene Spiegel im mah.-, nußb.-, birken-, polirt- und vergoldeten Rahmen, 4 mahagoni Spieltische, 1 Waschtisch, div. Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansatztische, 24 polirte Rohrstühle, Stühle mit Haartuch und kattun Einlegekissen, einige Himmelbettgestelle, 1 Pferdehaarmatratze, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 seidener wattirter Mantel, 1 Atlaspelz mit Kaninen, 1 Mannspelz mit grauen Barannen, 1 Iltisfutter zum Mannspelz, 1 Bäuchenfutter, 1 Baummarderfutter, 1 Meisterstückfutter, 2 Tuchmäntel, 2 Ueberröcke, mehrere Leibröcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Kleider und Röcke, piqué Unterröcke, verschiedene Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken und Bettgardinen, 1 porz. Service mit 12 Paar Tassen, fay. Schüsseln, Teller, Terrinen, geschliffene und ordinaire Wein-, Punsch- und Biergläser, einige Dutzend Tisch- und Dessertmesser, messing. Kaffee- und Theemaschinen, Kessel und Kaffeekannen, 1 metall. Mörser, 1 kupf. Tortenpfanne, 2 dito Spucknäpfe, 1 dito Theekessel, 2 dito Kasserollen, mehrere zinn. Schüsseln und Teller, 1 dito Bierkanne, 1 dito Menage, 1 dito Butterdose. Ferner:

1 Pferd, 1 Arbeitswagen, 1 Pferdegeschirr, 1 emailirt. Etui, 1 dito Riechfläschen, 1 dito Nadeldose, 2 Theaterperspective, 10 Kisten ächt Eau de Cologne von F. Maria Farina, 1 Parthie franz. Räucherkerzen, 1 Centner-Gewicht, einige Schildereien, mehrere Bücher, eine Parthie Taback mit der Aufschrift Ret grickshe Kruis, J. F. A. Kramer Tabacksfabrikant te Amsterdam № 1. 2. und 3., mehrere neue Tuch- und Pelzmützen, so wie auch sonst noch mancherlei, eisern-, blechern-, hölzern, irden und gläsern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

## Vermiethungen.

Das Haus am Ende der Fleischergasse № 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen; das Nähere Langgarter-Wall № 18.

Hundegasse sind 2 Zimmer nebst Kabinet und Bodenkammer zusammen oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen und Hundegasse № 265. parterre zu erfragen.

Vom 1. November sind 3 Räume für Reitpferde nebst Futtergelaß zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 190.

Zweiten Steindamm № $\frac{383}{384}$ sind zwei sehr logeable Unterstuben, Distellation, Schank-Lokal, kleine Küche, und ein Speicher zu circa 50 Last Getreide, von Michaeli rechter Ziehzeit, an solide Bewohner zu vermiethen. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkengasse № 653.

Röpergasse № 469. sind Stuben nebst Küche, Boden und Apartement zu vermiethen.

**Das Haus Rambaum № 1250. ist im Ganzen auch theilweise zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt. Block.**

Junkergasse № 1910. sind 4 Zimmer vis a vis entweder zusammen oder auch einzeln an ledige Personen zu vermiethen, auch können die Herren Miether wenn sie Beköstigung verlangen, sich mit dem Vermiether Spitrkofski Brodbänkengasse № 702. einigen.

Johannisgasse № 1373. sind 2 Zimmer mit oder ohne Mobilien zu vermiethen.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:

1) die Belle Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden 2c. enthält,
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,
4) ein Stall auf 4 Pferde

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659. wird Miethslustigen die Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Fleischergasse № 98. ist eine freundliche Ober- und Unter-Wohnung mit eigener Thür jede von 2 Stuben zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Bei Siemens Breitenthor № 1933. ist für eine oder zwei ledige Personen eine dekorirte Stube und Kammer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Haus in der Rechtstadt mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern, ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht beim Geschäfts-Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

In dem Hause Jopengasse № 601. ist die Belle Etage bestehend in einem Saal nebst Kabinet und Hinterstube nebst Holzgelaß zu rechter Zeit zu vermiethen und täglich zu besehen.

Spendhaussche Neugasse № 9. ist eine sehr anständige Oberwohnung mit eigner Thüre zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Näheres hierüber erfährt man daselbst.

Häkergasse № 1518. ist in der ersten Etage eine sehr gute Wohngelegenheit, bestehend in 2 Stuben, nebst Kammer und eigner Küche zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Näheres hierüber erfährt man daselbst.

Zwei Stuben gegen einander, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit sind Heil. Geist- und kleine Krämergassen-Ecke № 799. dem Damm gegenüber an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Mehrere Wohnungen in der Schleusengasse № 505. ohnweit des 2ten Steindammes belegen, sind unter billigen Bedingungen an ruhige Bewohner von Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere dieserhalb in derselben Straße № 501. zu erfragen, woselbst ebenfalls ein freundliches Zimmer nebst Hausraum, Küche u. Boden an einzelne Personen, mit auch ohne Aufwartung zu beziehen, sich befindet.

In dem zum Benjamin Schultzschen Nachlasse gehörigen Hause, Niederstadt in der Schleusengasse an der Ecke des Wallgrabens № 568. sind zu Michaeli rechter Ziehzeit, noch einige Wohnungen zu vermiethen, auch kann das ganze Haus vermiethet werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Kornmesser Kusch, in der kleinen Wollwebergasse № 2022.

Karpfenseigen № 1695. ist eine Untergelegenheit mit 4 Stuben, Keller, Küche, Hofplatz und Holzstall, entweder mit oder ohne einen dabei befindlichen großen Speicher zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Hundegasse № 74. in der Nähe des Stadthofes, steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer jedoch ohne Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Das massiv erbaute Wohnhaus Schmiedegasse № 280. mit 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Böden und Hofraum ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 399. zwei Treppen hoch in den Vormittags-Stunden von 10 bis 12 Uhr.

Eimermacherhof, große Gasse ist eine Ober- und Untergelegenheit auch ein Garten zu vermiethen und rechter Ziehezeit zu beziehen. Auch ist hinten eine Untergelegenheit mit Hofplatz. Zu erfragen bei Joh. Domansky, Nro. 1714. Alt Schloß.

Kohlenmarkt № 2039. im weißen Lamm sind Zimmer mit Küche und Boden an ruhige Personen zu vermiethen.

Holzgasse № 10. ist eine sehr bequeme Wohngelegenheit mit eigener Thüre, bestehend in 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden und 1 Keller von Michaeli ab zu vermiethen.

Breitgasse № 1196. sind 2 Stuben nebst Küche und Kammer billig zu vermiethen.

Frauengasse № 835. ist ein ausgemalter Saal nebst Gegenstube, mit auch ohne Meubeln, an einzelne Personen zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Küche, separates Apartement und Holzgelaß gegeben werden.

In dem Hause Johannisgasse № 1328. gegen der Kirche, sind einige Stuben nebst Kammern, Boden und andere Bequemlichkeiten sogleich oder rechter Ziehezeit im Ganzen oder getheilt an einzelne Personen billig zu vermiethen.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

**Im Neuen Magazin für Brennholz und Torf Ankerschmiedegasse, ist fortwährend ächt brückscher Torf,** auch büchen und fichten Holz, in Kloben **und klein gehauen,** in ganzen und halben Klaftern, auch in einzelnen Körben zu billigen Preisen zu haben, besonders werden die resp. Miether, welche in den obern Etagen wohnen, auf die Bequemlichkeit aufmerksam gemacht, klein gehauenes Holz, im richtigen Maaß, durch die Leute des Magazins, angefahren und abgetragen erhalten zu können, ohne irgend etwas weiteres, als nach dem Magazin-Tarif zahlen zu dürfen.

C. A. Laurens.

**Beilage.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 217. Sonnabend, den 15. September 1832.

---

# Im alten Torf-Magazin Brabank № 1772.

ist vorzüglich guter trockner **ächt brückscher Torf** in ganzen und halben Klaftern, für 3 Rthl pro Klafter frei vor die Thüre des Empfängers, so wie auch in einzelnen Körben zu haben. Bestellungen werden angenommen, im Bureau des Intelligenz-Comtoirs dritten Damm und im Magazin, woselbst auch **klein gehauenes** büchen und fichten Holz zu haben ist. J. G. Hencke.

Ein sehr guter Warschauer Halbwagen ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Poggenpfuhl № 240.

Das Federschneiden ganz zu unterlassen.
Mit Privilegium Sr. Maj. des Königs von England und Sr. Maj. des Königs der Franzosen:

## Perry's Patent-Schreib-Federn.

Es giebt vier Arten dieser Patent-Schreib-Federn. No. 1. Die doppelten Patent-Federn. No. 3. Bureau-Schreib-Federn. No. 4. Feine Bureau-Federn, und No. 5. lackirte Perry'sche Federn. Jede Sorte wird in versiegelten Packeten verkauft, worin die Federn enthalten sind. Der Preis der Packete ist verschieden, von 2 Mrk. 9 ßl. bis 14 ßl., nach den verschiedenen Sorten. Man kann sie auch in halben Packeten bekommen. —

Die ächten Perry'schen Federn sind von den unzähligen Nachahmungen leicht dadurch zu unterscheiden, daß selbigen mit den Worten: „Perry London" gestempelt und in versiegelte Packete mit der Aufschrift: James Perry eingeschlossen sind.

Diese Federn sind bei den Herren Gabory & Krüss, Neueburg No. 14., in Herrn Spiro's Kunsthandlung an der Bleichenbrücke, und in mehreren Papierhandlungen in Hamburg zu haben; so wie auch bei dem Herrn Perry selbst, in dessen Haupt-Niederlage, Steinstraße № 48, von wo man mit selbigen en gros versorgt wird, und woselbst Prospecte gratis zu bekommen sind.

Die Perry'schen Patent-Schreib-Federn, die in England und Frankreich sämmtlich allgemein in Gebrauch gekommen sind, zeichnen sich, wie Einsender dieses aus eigner Erfahrung versichern kann, durch ihre Brauchbarkeit vor allen ähnlichen Erfindungen aus, und stehen nicht nur in keiner Hinsicht den Gänsekielen nach, sondern übertreffen dieselben noch durch ihre Einfachheit und Dauerhaftigkeit, um so mehr, als sie allen Händen angemessen sind. R. (Zeitung, oder Hamb. unparth. Corresp. № 112.)

Seine (Herrn Perry's) Federn sind unvergleichlich. ATHENAEUM (Londoner Journal).

Unterzeichneter hält ein vollständiges Lager von Mühlensteinen aller passenden Größen zu möglichst billigen Preisen. Der Mühlenmeister Ludwig Felscher,
Marienburg, den 12. September 1832. in der kleinen Mühle.

Ein brauchbares Clavier für 3 Rthl. ist Weißmönchenhoff № 61. käuflich zu haben.

Langgasse № 339. steht ein brauchbarer Ofen billig zum Verkauf, der jedoch spätestens bis zum 17. d. M. schon abgenommen werden muß.

**Die neuesten und aufs solideste gearbeiteten Damen-Mäntel von verschiedenen modernen Zeugen empfiehlt zur beliebigsten Auswahl fortwährend F. L. Fischel. Langgasse № 410.**

Ein birken modernes Sopha für 9 Rthl. und Betträhme a 28 Sgr. stehen Kassubschen Markt № 888. zum Verkauf.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thor sind wie gewöhnlich alle Tage frische Waffeln, Eisen-, Rader- und Hohlkuchen zu haben.

**Nachstehende Tabacke habe ich dieser Tage directe** von Hamburg durch Capitain Pekeler erhalten und empfehle sie zu den billigsten Preisen in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfunden.

Von Joachim Christian Justus, fein Siegel a 19 Sgr., fein Louisania und Amerikan. 15 Sgr., fein gelb Wagsstaff 22 Sgr., ferner von den Gebrüdern de Castro in Altona bei Hamburg, Petit-Canaster 24 Sgr., fine old Mild 20 Sgr., fein Siegel 18 Sgr., fein Louisania 14 Sgr., Varinas primera Calidad 30 Sgr. Varinas-Canaster 22 Sgr., dito mit fein alt Portorico 18 Sgr., mit fein leicht Portorico 15 Sgr. Uebrigens bürgt für die Güte dieser Tabacke die Namen der Fabrikanten. E. H. Nötzel. Altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt und 2ten Damm, Breitgassenecke.

Durch Wasserdämpfe präparirtes Gerstenmehl das Pfund a 4 Sgr. ist aufs neue zu haben bei E. H. Nötzel.

**Silberne Medaillen und Denkmünzen**
zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Langgasse № 375. steht ein sehr guter Ofen billig zu verkaufen.

Em. hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von Morgen an, die beliebten engl. und berl. Fruchttorten pr. 20 Sgr. und in beliebigen Stücken zum Verkauf in Bereitschaft halten werde.

Conditor Theodor Schultze, Langgasse № 521.

Mixed Pickels mit Senf-Sauce, Piccalille, India-Soy, Essence, Anchovis, Mushroom-Ketschup, engl. Senf, Moutarde aux Capres & anchois, à l'Estragon, à la Ravigotte, aux fines herbes, vorzüglich schönen weißen und grünen Schweizer- und Edammer-Käse, Cayenne-Pfeffer, französischen Weinessig, und feinstes Salat-Oel in Flaschen offerirt Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

Reines und klares **Leinöl** empfehle ich zu den billigsten Preis.

F. W. Gamm, Hundegasse № 279.

Frische holl. Maatjes oder Jungfern-Heeringe, feinste Sorte, sind zu herabgesetzen Preisen zu haben, Langgasse № 364.

**Winter-Fußdecken-Zeug** voll 2 Ellen breit und karirt gemustert pr. Elle 14 Sgr. bei großen Abnahmen a 13 Sgr., meine Reit- und Fahr-Peitschen-Niederlage, lakirte Hüthe für Domestiquen, Pferde - Stirnbänder in großer Auswahl, Schabraken unter Sattel, von Zeug und Tuch, Königl. Preuß. patentirte Streichriemen zu Rasier-Messern, empfiehlt zu den billigsten Preisen, wobei zugleich aufs ergebenste um gütigen Zuspruch bittet, J. Hallman, Hundegasse № 282.

Eine komplette zu 3 bis 4 Pferden eingerichtete, unter gut erhaltenem Dach befindliche Roßmühle, ist nebst der Bedeckung sogleich zu verkaufen. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkengasse № 653.

Nach der neuesten Art sind bei mir zur Auswahl sehr wohl gerathene neue weiße Oefen zu den billigsten Preisen zu haben. Auch sind noch neue ordinaire Oefen in Vorrath beim Töpfermeister Haber auf der Lastadie № 449.

Beste holl. Heeringe in $1/16$ und pr. Stück 1 Sgr., starker Kornbrandtwein das Quart 4 Sgr. weißen Franz- und Rothwein pr. Flasche $7\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Anker 12 Rthlr, starker Jamaica-Rumm pr. Quart 12 Sgr. Ankerweise billiger, erhält man Langenmarkt № 402. bei N. L. Zabinski.

Das bereits rühmlichst bekannte **Prager Schnell-Tintenpulver** direct aus der Fabrick von Halla & Comp. in Prag, erhält man neben dem Langgasser-Thor № 45. 2 Loth a $2\frac{1}{2}$ Sgr., liefern mit Wasser gemischt augenblicklich $1/4$ Quart (oder 20 Loth) der vorzüglichsten Dinte.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 25. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das Grund-

stück hieselbst auf der Pfefferstadt sub Servis-№ 133. und № 6. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Wohnhause mit 7 guten Stuben, 2 Küchen, 1 Schmiedeesse, 5 Kammern, 2 Boden, 3 Kellern, 1 kl. Garten, 1 Hintergebäude-Stube, 1 Altan, 1 abfließenden Apartement, nebst 1 Durchgange nach der Hintergasse. — Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt aufgenommen, und das Kaufgeld baar bezahlt werden, so weit es nämlich die Summe von 375 Rthl übersteigt, welche zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen gegen Ausstellung einer Schuldobligation und hinreichender Feuerversicherung stehen bleiben können. Die Räumung des Grundstücks erfolgt Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, bis wohin Verkäufer gegen Berichtigung der Abgaben im unentgeldlichen Genuß der Nutzungen verbleibt. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 25. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das ehemalige Schuhmachermeister Jeschke'sche Grundstück in der Goldschmiedegasse sub № 23. des Hypotheken-Buchs, welches in 1 drei Etagen hohen Wohnhause und 1 kleinen Hofraum besteht.

Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und alsdann die Hälfte der Kaufgelder baar bezahlt, die andere Hälfte aber einem annehmbaren Käufer zur ersten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen belassen, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden, indem dasselbe bis auf eine, Michaeli frei werdende Stube sogleich bezogen werden kann. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090) nachzuweisen, wo die Hypothekenpapiere täglich eingesehen werden können.

---

## Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

---

### Angekommene Schiffe zu Danzig den 13. Septbr. 1832.

Henry B. Tonkin v. London, k. v. Hamburg m. Ball. Brig, London. 188 L. Hr. Lehmann.

### Gesegelt.

Mart. Röser nach Memel m. Ball.
S. J. Jasky nach der Ostsee — Der Wind West.